

Die Freie Wohlfahrt

Factsheet
2026

Für einen handlungsfähigen Sozialstaat – heute und in Zukunft

Die Freie Wohlfahrt begleitet Menschen in allen Lebensphasen: von der Kindheit bis ins hohe Alter, in Krisensituationen ebenso wie im Alltag. Sie verbindet professionelle soziale Dienstleistungen mit bürgerschaftlichem Engagement und trägt dazu bei, dass staatliche Leistungen die Menschen erreichen, für die sie bestimmt sind. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Verunsicherung, wachsender sozialer Herausforderungen und steigender Erwartungen an den Staat wird deutlich: Staatliche Handlungsfähigkeit braucht starke gesellschaftliche Partner. Die Freie Wohlfahrt ist ein solcher Partner. Sie umfasst alle gemeinnützigen und nicht gewinnorientierten sozialen Dienste und Einrichtungen und wird durch sechs Spitzenverbände vertreten.

Die Freie Wohlfahrt ist eine zentrale Voraussetzung für einen handlungsfähigen und zukunftsfähigen Sozialstaat.



6

Spitzenverbände



125.000

Dienste und
Einrichtungen



2,2 Mio.

hauptamtliche
Beschäftigten



3 Mio.

freiwillig
Engagierte



►► Die Freie Wohlfahrt macht den Sozialstaat wirksam

Politische Entscheidungen entfalten ihre Wirkung erst dann, wenn sie die Menschen erreichen. Ob Kinder betreut werden, Pflege organisiert ist, Familien Unterstützung erhalten oder Menschen in Krisensituationen Hilfe finden: Staatliche Verantwortung wird dort konkret, wo soziale Infrastruktur funktioniert. Die Freie Wohlfahrt trägt wesentliche Teile dieser Infrastruktur.

Mit ihren Diensten und Einrichtungen sorgt sie dafür, dass soziale Leistungen in allen Regionen Deutschlands verlässlich verfügbar sind, im Alltag ebenso wie in Zeiten besonderer Belastung.

Die Freie Wohlfahrt sorgt dafür, dass staatliche Leistungen die Menschen erreichen.

►► Die Freie Wohlfahrt verbindet Verantwortung und Engagement

Für zentrale Aufgaben des Gemeinwesens braucht es das Zusammenwirken von Staat und Zivilgesellschaft. Das Subsidiaritätsprinzip schafft dafür einen bewährten Rahmen. Es verbindet staatliche Verantwortung mit gesellschaftlichem Engagement und ermöglicht Lösungen, die nah an den Menschen entwickelt und umgesetzt werden. Die Freie Wohlfahrt macht dieses Prinzip im Alltag erfahrbar. Mehr als zwei Millionen Beschäftigte und rund drei Millionen freiwillig Engagierte tragen dazu bei, dass Unterstützung bürgernah, flexibel und bedarfsgerecht erbracht werden kann. Gerade die Verbindung von fachlicher Expertise und die Andockstation für freiwilliges Engagement macht dieses Modell stark. Sie schafft Verlässlichkeit und eröffnet zugleich Raum für Innovation und Weiterentwicklung.

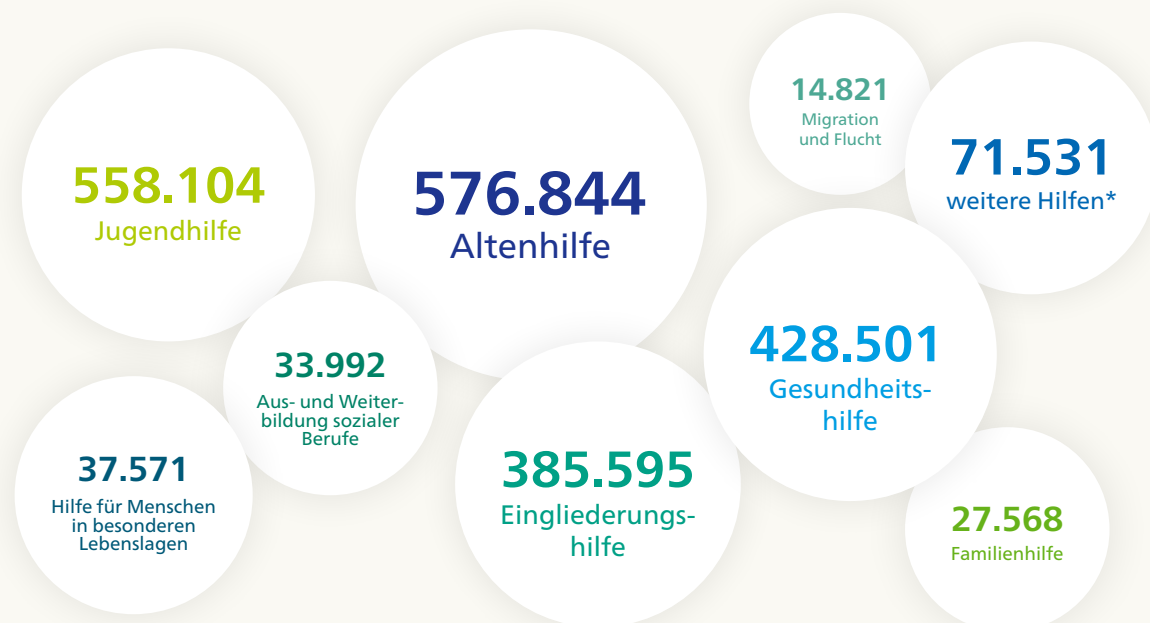
Die Stärke der Freien Wohlfahrt liegt in der Verbindung von Professionalität und gesellschaftlichem Engagement.

►► Die Freie Wohlfahrt kennt die soziale Wirklichkeit

In den Diensten und Einrichtungen der Freien Wohlfahrt werden gesellschaftliche Entwicklungen, soziale Herausforderungen und die Folgen politischer Entscheidungen unmittelbar sichtbar. Mitarbeitende und freiwillig Engagierte erleben täglich, welche Herausforderungen Familien, ältere Menschen, Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderungen, Geflüchtete oder von Armut betroffene Menschen bewältigen müssen. Dadurch entsteht Wissen, das kein Bericht und keine Statistik allein liefern kann. Dieses Wissen hilft, neue Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, soziale Angebote weiterzuentwickeln und politische Maßnahmen praxisnah auszugestalten. So entstehen praxistaugliche Lösungen und soziale Innovationen, die den Sozialstaat stabilisieren und stärken.

Die Nähe zur Lebenswirklichkeit macht die Freie Wohlfahrt zu einer wichtigen Impulsgeberin für eine wirksame Sozialpolitik.

Hauptamtlich Tätige in den Arbeitsbereichen der Freien Wohlfahrt



*bspw. Sozialberatungsstellen sowie ambulante Dienste wie Kleiderausgaben, Tafeln, Sozialkaufhäuser und mobile soziale Dienste
Quelle: BAGFW-Gesamtstatistik 2024 | <https://www.bagfw.de/veroeffentlichungen/statistik>

► Die Freie Wohlfahrt stärkt Wohlstand und Zukunftsfähigkeit

Die Freie Wohlfahrt schafft Voraussetzungen dafür, dass Menschen arbeiten, sich qualifizieren und ihre Potenziale entfalten können. Mit ihren Angeboten in der Kinder- und Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Eingliederungshilfe ermöglicht sie Erwerbstätigkeit, entlastet Familien und stärkt gesellschaftliche Teilhabe. Damit trägt sie maßgeblich zur Fachkräftesicherung, zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und zur Stabilität unseres Gemeinwesens bei. Soziale Infrastruktur ist nicht nur Ausdruck gesellschaftlicher Verantwortung. Sie ist eine Voraussetzung für Produktivität, Wohlstand und Zukunftsfähigkeit.

Investitionen in die Freie Wohlfahrt sind Investitionen in Deutschlands Zukunft.